

An der Medizinischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf ist im Institut für Medizinische Mikrobiologie und Krankenhaushygiene (Direktor: Univ.-Prof. Dr. K. Pfeffer) zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Professur (W3 ohne Leitungsfunktion) für Genomische Mikrobiologie und Immunität

ab sofort unbefristet zu besetzen.

Der Forschungsschwerpunkt der Professur liegt in den Gebieten der Genomischen Mikrobiologie und Immunität unter Einsatz von Next Generation Sequencing Technologien und den entsprechenden einschlägigen bioinformatischen Methoden. Die Professur soll eng mit dem West German Genome Center, dem Biologisch Medizinischen Forschungszentrum, den medizinisch-theoretischen Instituten sowie den infektiologisch, immunologisch und onkologisch ausgerichteten Kliniken sowie den bioinformatischen Lehrstühlen in der Medizinischen und Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät zusammenarbeiten. Eine Stärkung der Forschungsbereiche „Infektionsmedizin und Immunität“ der Medizinischen Fakultät und „Infektionsbiologie“ der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät durch die Professur ist vorgesehen. Bei Vorliegen der entsprechenden Kriterien wird eine Kooptierung in der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät unterstützt. Eine aktive Beteiligung an den Forschungsverbänden Manchoth-Graduiertenschule „Moleküle der Infektion“, GRK 1949 „Immunantwort in Infektionskrankheiten“, Manchoth- Forschungsgruppe „Entscheidungsfindung mit Hilfe von Methoden der Künstlichen Intelligenz“ sowie dem Heine Center for Artificial Intelligence and Data Science (HeiCAD) wird erwartet.

Voraussetzungen für die Besetzung der W3-Professur (o.L.) sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Informatik, Bioinformatik, Mathematik, Medizin, der Naturwissenschaften oder von verwandten Fachgebieten sowie einschlägige Forschungsleistungen in den Bereichen der Biomedizin, Next Generation Sequencing, Informationssysteme oder algorithmischer Methoden. Kenntnisse im Bereich von Methoden der Künstlichen Intelligenz sind von Vorteil. Lehrerfahrung sowie die Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen werden ebenfalls vorausgesetzt.

Wir suchen Persönlichkeiten mit einem international sichtbaren Forschungsprofil, die durch entsprechende Publikationen und Erfolge in der kompetitiven Einwerbung von Drittmitteln ausgewiesen sind. Ein hohes Engagement in der akademischen Lehre im Modellstudiengang Humanmedizin, sowie in den Masterstudiengängen Molekulare Biomedizin, Informatik oder Biologie wird erwartet.

Im Rahmen der Professur sind keine Aufgaben in der Krankenversorgung vorgesehen.

Eine Zusammenarbeit mit den Forschungsverbänden der Medizinischen Fakultät und der Universität (Sonderforschungsbereich 1116 „Master Switches bei kardialer Ischämie“; Sonderforschungsbereich 974 „Kommunikation und Systemrelevanz bei Leberschädigung und Regeneration“; Sonderforschungsbereich 1208 „Identität und Dynamik von Membransystemen – von Molekülen bis zu zellulären Funktionen“; Manchoth- Graduiertenschule „Moleküle der Infektion“, Manchoth – Forschungsgruppe „Entscheidungsfindung mit Hilfe von Methoden der Künstlichen Intelligenz“, Düsseldorf School of Oncology (DSO); Internationales Graduiertenkolleg IRTG 1902 „Intra- and Interorgan Communication of the Cardiovascular System“; Graduiertenkolleg 2576 „vivid – In vivo Untersuchungen der frühen Entstehung des Typ 2-Diabetes“, Graduiertenschule „iBrain – Interdisciplinary Graduate School for Brain Research and Translational Neuroscience“; Centrum für Integrierte Onkologie (CIO-ABCD); Deutsches Konsortium für translationale Krebsforschung (DKTK)) sowie eine Beteiligung an kooperativen Projekten mit dem Leibniz-Institut für umweltmedizinische Forschung (IUF), Deutsches Diabetes Zentrum Düsseldorf (DDZ) und dem Forschungszentrum Jülich wird erwartet.

Einstellungsvoraussetzungen sind neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen gem. § 36 des Hochschulgesetzes NRW insbesondere pädagogische Eignung, besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit sowie zusätzliche wissenschaftliche Leistungen.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Bewerbung geeigneter Schwerbehinderter und gleichgestellter behinderter Menschen im Sinne des SGB IX ist erwünscht.

An der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf werden Stellenbesetzungen grundsätzlich auch in Teilzeit vorgenommen, soweit nicht im Einzelfall zwingende dienstliche Gründe entgegenstehen.

Die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf verfügt über einen Dual Career Service und ist Mitglied im Dual Career Netzwerk Rheinland. Nähere Informationen unter www.dualcareer-rheinland.de.

Als Ansprechpartner steht Ihnen der Dekan der Medizinischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Herr Prof. Dr. med. Nikolaj Klöcker (E-Mailadresse: berufungsverfahren@med.uni-duesseldorf.de) zur Verfügung.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung mit den notwendigen Unterlagen unter Beachtung der Vorgaben auf unserer Webseite sowie einem kurz gefassten Forschungs- und Lehrkonzept in digitaler Form ausschließlich über das Online-Portal der Medizinischen Fakultät (<http://www.medicin.hhu.de/berufungen>) ein. Bewerbungsschluss ist der 02.02.2020.